

autofahren

**Grundstoff für alle Klassen und Zusatzstoff für die Klassen B/BE
sowie im Anhang das Zusatzwissen der Klassen AM und L**

Autor: Andreas Grünewald

Artikel-Nr. 0050

© Verkehrs-Verlag GmbH, 53424 Remagen

Schutzrechtshinweis:

VVR® ist eine eingetragene Marke der VVR Verkehrs-Verlag GmbH/Remagen. Alle Verwertungsrechte liegen bei der VVR Verkehrs-Verlag GmbH. Das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung, Übersetzung oder der Unterlizenzierung steht ausschließlich VVR Verkehrs-Verlag GmbH/Remagen zu. Ohne schriftliche Genehmigung der VVR Verkehrs-Verlag GmbH darf das Werk oder Teile daraus insbesondere nicht zu gewerblichen Zwecken vervielfältigt, überspielt, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme bearbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Jeder Verstoß wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Haftungshinweis:

VVR Verkehrs-Verlag GmbH haftet nicht für die Richtigkeit des Inhaltes des Werkes oder seiner Texte daraus. Die Haftung aller unmittelbaren oder mittelbaren Schäden wegen des Inhaltes ist ausgeschlossen, es sei denn, es liegen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor. Mit dem Erwerb des Buches erkennt der Erwerber die Schutzrechte der VVR Verkehrs-Verlag GmbH und die Haftungsregelung als verbindlich an.

Stand: Januar 2024

Verkehrs-Verlag Remagen

Zeppelinstraße 6, 53424 Remagen

Telefon: 02642 2002-0

Fax: 02642 2002 66

Internet: www.vvr.de

E-Mail: info@vvr.de

Vorwort	4
Grundstoff für alle Klassen	
1. Persönliche Voraussetzungen	5
1.1 Körperliche Fähigkeiten	6
1.2 Einschränkungen der körperlichen Fähigkeiten	7
1.3 Psychische und soziale Voraussetzungen	11
2. Risikofaktor „Mensch“ im Straßenverkehr	15
2.1 Beeinflussung des Verkehrsverhaltens durch Emotionen	16
3. Rechtliche Rahmenbedingungen	25
3.1 Führen von Kraftfahrzeugen	26
3.2 Die Zulassung von Fahrzeugen	36
3.3 Praktische Fahrausbildung	42
3.4 Fahren im Ausland	48
4. Das Straßenverkehrssystem und seine Nutzung	51
4.1 Verkehrswegen und ihre Bedeutung	52
4.2 Besondere Gefahren bei der Fahrbahnbenutzung	60
4.3 Besonderheiten beim Befahren von Alleen	61
4.4 Sonderwege und Sonderfahrstreifen	62
4.5 Autobahnen	63
4.6 Kraftfahrstraßen	74
4.7 Verhalten im Tunnel	75
4.8 Pausen auf langer Fahrt	76
4.9 Grundregeln für richtiges Verhalten im Straßenverkehr	77
4.10 Beeinträchtigung anderer Verkehrsteilnehmer	78
4.11 Gefahrenwahrnehmung	79
5. Vorfahrt und Verkehrsregelung	83
5.1 Grundregeln der Vorfahrt	84
5.2 Sorgfalt- und Wartepflicht beim Einfahren auf Straße oder Fahrbahn	89
5.3 Unfallgefahren an Kreuzungen und Einmündungen	91
5.4 Verkehrsregelung durch Ampeln und Polizeibeamte	93
5.5 Vorfahrtssituationen zum Üben	98
6. Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und Bahnübergänge	101
6.1 Verkehrszeicheneneinteilung	102
6.2 Gefahrzeichen	103
6.3 Vorschriftzeichen	108
6.4 Richtzeichen	116
6.5 Die geschlossene Ortschaft	122
6.6 Fahrbahnmarkierungen	123
6.7 Verkehrseinrichtungen	128
6.8 Unfallfaktoren durch Nichtbeachten von Verkehrszeichen	129
6.9 Bahnübergänge	130
7. Andere Teilnehmer am Straßenverkehr	137
7.1 Verhalten gegenüber öffentlichen Verkehrsmitteln	138
7.2 Verhalten gegenüber Straßenbahnen ..	140
7.3 Verhalten gegenüber Taxen	142
7.4 Verhalten gegenüber Fahrradfahrern ..	143
7.5 Verhalten gegenüber Motorradfahrern ..	147
7.6 Verhalten gegenüber großen und schweren Fahrzeugen, Tiere	149
7.7 Verhalten gegenüber Fußgängern ..	151
7.8 Verhalten gegenüber verkehrs-schwachen Personen	155
7.9 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ..	158
8. Geschwindigkeit, Abstand und umweltschonende Fahrweise	161
8.1 Fahrgeschwindigkeit	162
8.2 Sichtweite	167
8.3 Gefahren auf freier Strecke	170
8.4 Anpassung der Fahrgeschwindigkeit an die Fahrbahnbeschaffenheit und Witterungsverhältnisse	171
8.5 Verkehrsbeobachtung und Verhalten ..	172
8.6 Abstand zum Vorausfahrenden	173
8.7 Anhalteweg	175
8.8 Zeichen zum Verständigen u. Warnen ..	177
8.9 Lärmschutz	178
8.10 Emissionsschutz	179
9. Verkehrsverhalten bei Fahrmanövern, Verkehrsbeobachtung	183
9.1 Einfahren auf Fahrbahn oder Straße ..	184
9.2 Anfahren vom Fahrbahnrand	185
9.3 Überholen	185
9.4 Sonderfälle des vorgeschriebenen oder	

9.5	zulässigen Rechtsüberholens	190	B1.2	Betriebssicherheit.	260
9.6	Vorbeifahren	192	B1.3	Verkehrssicherheit	263
9.7	Gefahren beim Überholen und Vorbeifahren	193	B1.4	Die Untersuchung der Fahrzeuge	277
9.8	Abbiegen	195	B1.5	Mitnahme von Personen	278
9.9	Das Verhalten als Rechtsabbieger.....	197	B1.6	Physikalische Gesetzmäßigkeiten	281
9.10	Das Verhalten als Linksabbieger.....	200	B1.7	Sorgfaltspflichten und Verhalten bei der Mitnahme von Ladung	283
9.11	Einbiegen in ein Grundstück.....	202	B1.8	Umweltschonende Fahrweise.....	287
9.12	Umkehren	203			
10.	Ruhender Verkehr	205			
10.1	Warten.....	206	B2.1	Fahrgeschwindigkeit	294
10.2	Halten und Parken	207	B2.2	Fahren in Fahrstreifen mit Anhänger	295
10.3	Überwachung der Parkzeit	213	B2.3	Fahren im Winter	295
10.4	Anhalten	214	B2.4	Fahren mit Anhänger.....	298
10.5	Verlassen des Fahrzeugs	216	B2.5	Befahren von Kurven, Gefällen und Steigungen	298
10.6	Liegenbleiben und Absichern	217	B2.6	Schleudern und Seitenwind	300
10.7	Abschleppen	218	B2.7	Wild auf der Fahrbahn	301
10.8	Anschleppen	219	B2.8	Bremsen.....	302
10.9	Schleppen	219	B2.9	Zusammenstellen von Zügen	303
11.	Besondere Verkehrssituationen, Folgen von Fehlverhalten	221	B2.10	Besondere Pflichten des Fahrzeugführers	309
11.1	Benutzung von Beleuchtungseinrichtungen	222	B2.11	Sozialvorschriften	311
11.2	Beleuchtung bei Sichtbehinderung durch Regen, Nebel, Schneefall	226	B2.12	Verkehrsverbote	312
11.3	Sichtbehinderung.....	227			
11.4	Gefahren bei Dämmerung, Dunkelheit, schlechten Sichtverhältnissen.....	228			
11.5	Beleuchtung beim Halten und Parken ..	230			
11.6	Sonderrechte.....	231			
11.7	Verkehrsunfall.....	234			
11.8	Haftung für Unfallschäden	238			
11.9	Verstöße gegen Verkehrs vorschriften und ihre Ahndung.....	239			
12.	Lebenslanges Lernen	247			
12.1	Generelle Aspekte	248			
12.2	Gruppen mit besonderen Risiken	248			
12.3	Hilfen für auffällig gewordene Fahrer ..	250			
	Zusatzstoff für die Klassen B/BE				
B1.	Technik, Elektromobilität, Fahrerassistenzsysteme, Personen- und Güterbeförderung, umweltschonende Fahrweise ..	253			
B1.1	Kraftfahrzeug-Technik	254			
	Tipps zur Vorbereitung auf die Prüfung	345			
K-1	Tabelle der integrierten Videofragen ..	346			
K-2	Kommentierte Videofragen.....	346			
	Tabellenverzeichnis.....	353			
	Alphabetisches Stichwortverzeichnis.....	354			
	Hinweise für die Benutzung	360			



Liebe Fahrschülerinnen und Fahrschüler,

dieses Lehrbuch mit dem Grundstoff für alle Klassen in 12 Lektionen sowie dem Zusatzstoff der Klassen B, AM und L ist ein notwendiger Begleiter während Ihrer Fahrschulausbildung und ein nützliches Nachschlagewerk für die Zeit danach.

Trotz digitaler Hilfsmittel ist der Besuch des Präsenzunterrichtes in der Fahrschule für den Lernerfolg unverzichtbar. Während Ihr Fahrlehrer Ihnen das Grundwissen vermittelt sowie die nötige Kompetenz, um ein Kraftfahrzeug sicher, verantwortungsbewusst und umweltschonend führen zu können, müssen Sie das erforderliche Regelwissen selbst erlernen - so ist das vorliegende Buch konzipiert.

Im Anschluss jeder Lektion finden Sie daher zur Überprüfung Ihres Wissensstandes einen Check-up mit ausgewählten und mit Verweisen zum vorangegangenen Kapitel versehenen Fragen.

Zur Vorbereitung auf die Theorieprüfung ist es zusätzlich erforderlich, die amtlichen Prüfungsfragen und Videosequenzen kennen und verstehen zu lernen. Hierzu hält Ihre Fahrschule die entsprechenden Lehrmittel bereit. Einige schwerpunktmäßig ausgesuchte Prüfungsfragenvideos, die Sie mittels QR-Code auf Ihrem Smartphone oder Tablet-PC abspielen können, finden Sie auch in diesem Buch. Zu allen enthaltenen Filmen gibt es im Anhang einen ausführlichen Kommentar.

Zur Vorbereitung auf die Praktische Fahrerlaubnisprüfung sind sowohl Kenntnis und sicherer Umgang mit den Fahrerassistenzsystemen des Prüfungsfahrzeuges als auch das vor Prüfungsbeginn geforderte Absolvieren der Sicherheitskontrollen in Form dreier Fragen wichtig. Auch hierzu bietet dieses Buch Tipps und wertvolle Hinweise.

Machen Sie mit und Sie sind schneller fit - wir wünschen Ihnen hierbei Freude und Erfolg!

Der Autor

Gender-Hinweis: Die nachfolgend verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich selbstredend immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf Doppelhennungen und Gender-Bezeichnungen wird daher zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.



Lektion 7

Andere Teilnehmer am Straßenverkehr

Inhalt

7.1	Verhalten gegenüber öffentlichen Verkehrsmitteln	138	7.5	Verhalten gegenüber Motorradfahrern	147
7.1.1	Haltestellen	138	7.6	Verhalten gegenüber großen und schweren Fahrzeugen, Tiere	149
7.1.2	Linien- und Schulbusse ohne eingeschaltetes Warnblinklicht	139	7.6.1	Lkw und Busse	149
7.1.3	Linien- und Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht	140	7.6.2	Landwirtschaftliche Fahrzeuge	150
7.2	Verhalten gegenüber Straßenbahnen	140	7.6.3	Gespannführwerke, Tiere	150
7.3	Verhalten gegenüber Taxen	142	7.7	Verhalten gegenüber Fußgängern	151
7.4	Verhalten gegenüber Fahrradfahrern	143	7.7.1	Der Gehweg	151
7.4.1	Fahrradstraße	143	7.7.2	Beim Abbiegen	151
7.4.2	Einbahnstraße und entgegenkommende Radfahrer	144	7.7.3	In lebhaften Städten	152
7.4.3	Radweg und Schutzstreifen	144	7.7.4	In wenig befahrenen Wohngebieten	152
7.4.4	Besondere Vorsicht gegenüber Radfahrern	145	7.7.5	Bei Dunkelheit, schlechten Sicht- und Witterungsverhältnissen	153
7.4.5	Verhalten gegenüber Elektro- kleinstfahrzeugen	146	7.7.6	Verhalten an Fußgängerüberwegen	153
7.8	Verhalten gegenüber verkehrsschwachen Personen	155	7.9	Maßnahmen zur Verkehrs- beruhigung	158
7.8.1	Kinder	155	7.9.1	Bauliche Maßnahmen	159
7.8.2	Ältere Menschen	157	C.7	Check-up für Lektion 7	160
7.8.3	Menschen mit Handicap	157			

7.1

7.1.1

Verhalten gegenüber öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestellen

Wenn Linien-, Schulbusse oder Straßenbahnen an Haltestellen halten, bestimmen Vorsicht und Rücksicht Ihr Verhalten als Kraftfahrzeugführer, da es immer wieder vorkommt, dass

- ▶ Fahrgäste nach dem Aussteigen - vor allem aber Schulkinder - achtlos vor und hinter Bussen oder Bahnen die Fahrbahn betreten
- ▶ Personen über die Straße laufen, um abfahrbereite Busse oder Bahnen noch zu erreichen.

Haltende Straßenbahnen, Linien- und Schulbusse nur vorsichtig, mit mäßiger Geschwindigkeit und genügendem Abstand passieren.

- ▶ Nicht überholen, wenn Linien- oder Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht die Haltestelle anfahren
- ▶ Beim Vorbeifahren an haltenden Linien- oder Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht Schrittgeschwindigkeit fahren und ausreichenden Abstand einhalten. Das gilt auch für Fahrzeuge im Gegenverkehr bei Fahrbahnen ohne bauliche Trennung.
- ▶ Fahrgäste dürfen nicht behindert oder gar gefährdet werden. Nötigenfalls warten!
- ▶ Linien- und Schulbussen sollten Sie das Abfahren von der Haltestelle ermöglichen!
- ▶ Parkverbot bis 15 m vor und hinter Haltestellenschildern

Abfahren ermöglichen

Um abfahrenden Linien- oder Schulbussen die Abfahrt zu ermöglichen, müssen Sie nötigenfalls warten.



Abb. 7.1.1/1: Haltestellenkennzeichnung

Prüfungsfragen-Video



Müssen Sie hier langsam und bremsbereit fahren?



Fragen-Nr.: 1.1.02-136-M

Kommentar: Seite 349



Abb. 7.1.1/2: Abfahren von Schul- und Linienbussen ermöglichen

Ein Parkverbot an Bushaltestellen

besteht 15 m vor und hinter Haltestellenschildern.

- ▶ Bei Schulbus-Haltestellen gilt dies nur zu den angegebenen Schulzeiten.
- ▶ An Bushaltestellen ist das Halten bis zu 3 Minuten erlaubt, solange kein Bus behindert wird.
- ▶ Eine Zickzack-Markierung verkürzt oder verlängert den Haltestellenbereich und das damit verbundene Parkverbot.



Abb. 7.1.1/3: Parkverbotsbereich an Haltestellen



Abb. 7.1.1/4: Zickzack-Markierung

Linien- und Schulbusse ohne eingeschaltetes Warnblinklicht

7.1.2

Wenn Omnibusse an ihren Haltestellen halten,

- ▶ dürfen Sie nur vorsichtig, mit deutlich verminderter Geschwindigkeit und entsprechend großem Abstand vorbeifahren und müssen,
- ▶ falls es die Sicherheit der Fahrgäste erfordert, sofort anhalten.
- ▶ Schul- und Linienbussen ist die Abfahrt zu ermöglichen.

Diese Verpflichtung gilt für alle Fahrzeuge, die auf derselben Fahrbahn in Richtung und Gegenrichtung an dem haltenden Bus vorbeifahren.

Besondere Vorsicht und Bremsbereitschaft sind an Haltestellen von Schulbussen geboten, weil dort

- ▶ Kinder oft unbedacht über die Straße hasten oder nach dem Aussteigen vor oder hinter dem Bus auf die Fahrbahn laufen.

Schulbusse sind mit diesem Schild gekennzeichnet.



Abb. 7.1.2/1: Anhaltende Schul- bzw. Linienbusse



Abb. 7.1.2/2: Schulbushaltestelle

7.1.3

Linien- und Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht

- Überholverbot: Wenn sich der Bus mit Warnblinklicht der Haltestelle nähert, darf nicht überholt werden.

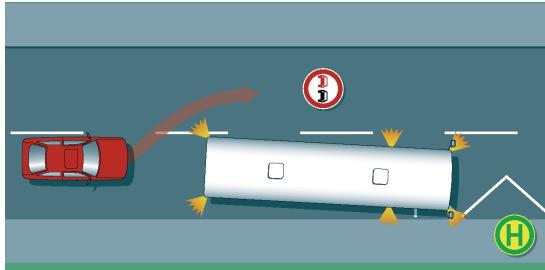


Abb. 7.1.3/1: Anhaltender Schul- bzw. Linienbus mit Warnblinklicht

- **Schritttempo:** Hält der Bus mit Warnblinklicht, ist ein Vorbeifahren nur mit 4 bis 7 km/h erlaubt. Ausreichend Abstand halten und nötigenfalls anhalten.

Achtung! Das gilt auch für den Gegenverkehr.

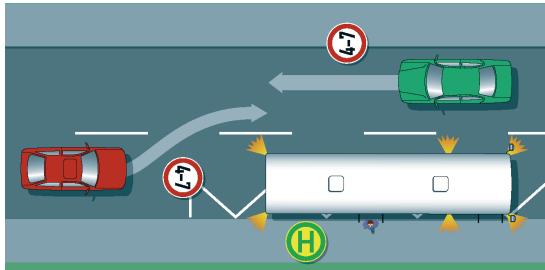


Abb. 7.1.3/2: Vorbeifahren nur im Schritttempo

- Auf Straßen mit baulich getrennten Fahrbahnen darf der Gegenverkehr zügiger vorbeifahren, wenn keine Fußgänger hier die Fahrbahn überqueren wollen.



Abb. 7.1.3/3: Haltestellen an baulich getrennten Fahrbahnen

7.2

Verhalten gegenüber Straßenbahnen

Strassenbahnen erfordern besondere Vorsicht und Rücksicht, da sie

- viele Fahrgäste befördern
- einen Fahrplan einhalten müssen
- an Schienen gebunden sind und vor eventuellen Hindernissen nicht ausweichen können
- einen längeren Bremsweg haben.



Abb. 7.2/1: Straßenbahnen

Überholen von Straßenbahnen

- ▶ Straßenbahnen werden grundsätzlich rechts überholt.
- ▶ Ein Linksüberholen ist nur zulässig in Einbahnstraßen oder wenn die Schienen rechts verlegt sind.
- ▶ Wenn auf Straßen mit Gegenverkehr am Fahrbahnrand Fahrzeuge parken, die ein Rechtsüberholen nicht zulassen, müssen Sie hinter der Straßenbahn bleiben und dürfen sie nicht links überholen.

Abbiegen vor Straßenbahnen

- ▶ Zum Linksabbiegen dürfen Sie sich nur auf Schienen einordnen, wenn keine Straßenbahn behindert wird. Haben Sie sich als Linksabbieger auf dem Gleiskörper eingeordnet und würden Sie beim längeren Warten wegen des Gegenverkehrs die Straßenbahn behindern, müssen Sie Ihre Absicht der Fahrtrichtungsänderung aufgeben und geradeaus weiter fahren.

Eine möglichst freie Durchfahrt

müssen Fahrzeugführer der in Längsrichtung verkehrenden Straßenbahn gewähren. Dies ist z.B. der Fall, wenn die Schienen von der Mitte zur rechten Seite verlaufen oder bei einer Engstelle.

Vorfahrt für Straßenbahnen

Vorfahrt haben Straßenbahnen, die z. B. einen kreisförmigen Verkehr durchfahren, wenn dort das Zeichen „Vorfahrt gewähren“ und darüber ein Zusatzschild mit dem Symbol der Straßenbahn angebracht ist.



Abb. 7.2/2: Vorfahrt für Straßenbahnen

Haltestellen auf der Fahrbahn

An Haltestellen, an denen Fahrgäste auf der Fahrbahn ein- oder aussteigen, gilt:

- ▶ Zuerst am Ende der Straßenbahn anhalten und auf das Öffnen der Türen warten.
- ▶ Auf jeden Fall den Fahrgastwechsel abwarten und erst dann nur mit Schrittgeschwindigkeit weiterfahren, wenn eindeutig zu erkennen ist, dass keine Fahrgäste behindert oder gefährdet werden können.
- ▶ Auch beim vorsichtigen Weiterfahren mit Schrittgeschwindigkeit muss mit heraneilenden Fahrgästen von der Fußwegseite oder mit noch plötzlich aussteigenden Personen gerechnet werden.

An allen anderen Haltestellen (z.B. am Fahrbahnrand) sind beim Vorbeifahren an dort haltenden Straßenbahnen - auch im Gegenverkehr -

- ▶ größte Vorsicht, eine deutlich verminderte Geschwindigkeit und Bremsbereitschaft geboten,
- ▶ um nötigenfalls sofort anhalten zu können.

Rechnen Sie immer mit Fahrgästen, die

- ▶ vor oder hinter der Bahn die Fahrbahn betreten
- ▶ durch unbedachtes Verlassen der Verkehrsinsel Fahrzeuge zum plötzlichen Anhalten zwingen.



Abb. 7.2/3: Straßenbahnhaltstelle auf der Fahrbahn

Park- und Haltverbote an Straßenbahnhaltestellen

Im Fahrraum der Straßenbahn besteht ein Halteverbot

- Achtung! Die Bahn ist stets breiter als der Abstand ihrer Schienen.

Eine bestehende Parkverbotsstrecke an Haltestellen kann durch eine Zickzacklinie

- verlängert oder verkürzt werden.



Abb. 7.2/4: Haltverbot im Schienenraum



Abb. 7.2/5: Parkverbot im Haltestellenbereich

Bitte merken!



- Fahrgäste, vor allem Schulkinder, betreten oft nach dem Aussteigen achtlos die Fahrbahn.
- An Straßenbahnhaltestellen gilt: solange Fahrgäste zu erwarten sind, hinter der Straßenbahn halten.

7.3

Verhalten gegenüber Taxen

- Taxen haben eine Beförderungspflicht
- Fahrgäste laufen oft auf die Fahrbahn, um ein Taxi anzuhalten
- Taxen dürfen in zweiter Reihe halten, um das Ein- oder Aussteigen von Fahrgästen zu ermöglichen
- An Taxiständen gilt für andere Verkehrsteilnehmer ein absolutes Haltverbot
- Sie müssen dort mit an- und abfahrenden Taxen rechnen



Abb. 7.3/1: Taxen halten in zweiter Reihe

Sonderrechte für Taxen

Insbesondere in größeren Städten kann Taxen durch ein Zusatzzeichen die Benutzung von Sonderfahrstreifen für Busse erlaubt sein (Abb. 7.3/2).

- Vorsicht - ein Wechsel vom Sonderfahrstreifen in einen normalen Fahrstreifen durch Taxen ist dann jederzeit möglich.



Abb. 7.3/2: Sonderfahrstreifen - für Taxen erlaubt